



Mit vielen **Extratipps** für:  
Citybummler ... Kauflustige ...  
Preisbewusste ... Nachteulen ...  
Genießer ... Kunstfreunde ...



Thomas Barkemeier

City|Trip

Vancouver



mit **Whistler**  
und **Victoria**

# CITY|TRIP VANCOUVER

## Inhalt

Nicht verpassen	1	<b>Vancouver entdecken</b>	<b>61</b>
Benutzungshinweise	5		
Impressum	6	<b>Erlebenswertes im Zentrum</b>	<b>62</b>
		❶ Robson Street ★★★	62
<b>Auf ins Vergnügen</b>	<b>7</b>	❷ Vancouver Art Gallery ★★	63
		❸ Hotel Vancouver ★	64
Vancouver in vier Tagen	8	❹ Public Library ★★	65
Zur richtigen Zeit		❺ BC Place Stadium ★	66
am richtigen Ort	12	❻ Science World ★★	66
Vancouver für Citybummler	14	❼ Granville Island ★★★	67
Vancouver für Kauflustige	16	❽ Gastown ★★★	68
Vancouver für Genießer	21	❾ Harbour Centre Tower	
Vancouver am Abend	29	(Lookout) ★★	72
Vancouver für Kunst- und Museumsfreunde	32	❿ Waterfront Station (SeaBus) ★	72
Vancouver zum Träumen und Entspannen	36	⓫ Canada Place ★★★	73
		⓬ Marine Building ★	74
<b>Am Puls der Stadt</b>	<b>39</b>	⓭ Seawall ★★★	75
		⓮ Stanley Park ★★★	75
Das Antlitz der Metropole	40	⓯ Vancouver Aquarium ★★★	77
Von den Anfängen		⓰ Totempfähle ★★	77
bis zur Gegenwart	47	⓱ Lions Gate Bridge ★★	78
Leben in der Stadt	52	⓲ English Bay Beach ★★★	80
Vancouver goes green	57	<b>Vancouver's Neighbourhoods</b>	<b>81</b>
		⓴ Chinatown ★★	81
		⓵ West End ★★	86
		⓶ Coal Harbour ★★	90
		⓷ Yaletown ★★★	90
		⓸ Commercial Drive ★	91
		⓹ Kitsilano ★★	92

☐ Totempfähle sind eine bekannte Kunstform der Ureinwohner der Nordwestküste Nordamerikas

<b>Entdeckungen außerhalb des Zentrums</b>	<b>93</b>	Informationsquellen	112
25 Capilano Suspension Bridge ★★	93	Internet	113
26 Capilano Salmon Hatchery ★	93	Maße und Gewichte	113
27 Lynn Canyon Park ★	93	Medizinische Versorgung	113
28 Mt. Seymour Provincial Park ★	94	Mit Kindern unterwegs	114
29 Grouse Mountain ★★★	94	Notfälle	116
30 Greater Vancouver Zoo ★	95	Öffnungszeiten	116
		Post	116
		Radfahren	116
<b>Ausflugsziele</b>	<b>95</b>	Schwule und Lesben	117
31 Victoria ★★★	95	Sicherheit	118
32 Whistler ★★★	100	Sprache	118
		Stadttouren	119
<b>Praktische Reisetipps</b>	<b>105</b>	Telefonieren	120
An- und Rückreise	106	Uhrzeit und Datum	120
Autofahren	106	Unterkunft	120
Barrierefreies Reisen	108	Verhaltenstipps	123
Diplomatische Vertretungen	108	Verkehrsmittel	123
Ein- und Ausreisebestimmungen	108	Wetter und Reisezeit	124
Elektrizität	110	Zuschauersport	124
Geldfragen	110		

## Exkurse zwischendurch

Das gibt es nur in Vancouver . . . . .	11
Neighbourhood Shopping . . . . .	16
Märkte . . . . .	19
Museumsshops . . . . .	20
Aus der Not eine Tugend machen –	
100-Mile Diet . . . . .	22
Smoker's Guide . . . . .	29
Vancouverism –	
Vancouvers Stadtplanung	
als weltweites Vorbild . . . . .	44
Von der Stadt der Träume	
zur Albtraumstadt . . . . .	54
Picknick mit Aussicht . . . . .	79
Hongcouver –	
Amerikas Tor zum Pazifik . . . . .	84
Vancouver preiswert . . . . .	110
Meine Literaturtipps . . . . .	112
Hockey lives here –	
die Vancouver Canucks . . . . .	125

## Anhang 127

Kleine Sprachhilfe	128
Register	134
Mit PC, Smartphone & Co.	137
Der Autor	138
Liste der Karteneinträge	139
Legende der Karten- und Textsymbole	141
Linienetzplan	144

## Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ auf keinen Fall verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtige Sehenswürdigkeit für  
speziell interessierte Besucher

## Karten und Pläne

Karte I: Victoria, Zentrum . . . . .	96
Karte II: Whistler, Übersicht . . . . .	101
Karte III: Whistler, Zentrum . . . . .	103
Umgebungskarte . . . . .	142

## Das Antlitz der Metropole

Wer morgens mit dem Blick auf die schneebedeckten Coastal Mountains aufwacht und abends am Strand der English Bay im Angesicht der untergehenden Sonne auf den Pazifik schaut, weiß, dass er inmitten einer der schönsten und aufregendsten Städte der Erde weilt. Kein Wunder, dass dieses Juwel an der Westküste Nordamerikas viele Jahre hintereinander zur **lebenswertesten Großstadt der Welt** gekürt wurde.

Zu Recht, kann man hier doch alle Annehmlichkeiten einer Weltstadt genießen und ist gleichzeitig immer nur einen Steinwurf von der rauen Natur entfernt. Vancouvers Wahlspruch „**By Sea, Land, and Air We Prosper**“ („Zu Wasser, zu Lande und in der Luft

schaffen wir Wohlstand“) ist mehr als nur ein wohlklingender Slogan. Tatsächlich gehört Vancouver zu den schönsten, sichersten, tolerantesten und wirtschaftlich erfolgreichsten Metropolen der Welt. So gilt diese ebenso junge wie erfolgreiche Schönheit mit ihren Stränden, Parks und riesigen Wildnisgebieten in unmittelbarer Stadtnähe neben San Francisco als die attraktivste Stadt an der Westküste Amerikas.

Mit seinen 2,4 Mio. Einwohnern ist Vancouver nach Toronto und Montreal die **drittgrößte Stadt Kanadas** und die mit Abstand größte im Westen des zweitgrößten Landes der Erde. Sie liegt an der Strait of Georgia, einem Meeresarm, der durch Vancou-



ver Island vom Pazifischen Ozean abgeschirmt wird. Die **Innenstadt (Downtown)** wird vom Burrard Inlet, einem Meeresarm des Pazifik im Norden, dem Stanley Park und dem Stadtteil West End im Westen, dem False Creek, einem weiteren Meeresarm, im Süden und der sogenannten Downtown Eastside im Osten begrenzt. Eingeschlossen hierin sind die bei Touristen beliebten Stadtviertel Gastown und Chinatown, Yaletown und Coal Harbour.

Die nach dem **Kapitän George Vancouver**, der die Region im Jahr 1792 erforschte, benannte Stadt ist im Vergleich mit europäischen Metropolen ein „junger Spund“. Noch nicht einmal 150 Jahre ist es her, dass die Gründungsurkunde unterschrieben wurde. Als ob sie ihre späte Geburt

durch ein rasantes Wachstum wettmachen wollte, wuchs sie in kürzester Zeit auf die für damalige Verhältnisse gewaltige Einwohnerzahl von 100.000 an. Heute leben in der Innenstadt ca. 615.000 Menschen.

Innerhalb dieser von Parks, Flussarmen, schneebedeckten Bergen und dem Ozean eingegrenzten Stadt sind neben traditionellen Vierteln wie Gastown, Chinatown und West End in den letzten zwei Jahrzehnten gänzliche neue Viertel wie Coal Harbour und

☐ Seite 39: Die Skyline der „City of Glass“ vom Pan Pacific Hotel (s. S. 73) aus

☑ Blick von Granville Island **1** auf die Innenstadt



Yaletown entstanden, welche weltweit den Ruf als Musterbeispiele für gelungene Stadtplanung genießen. Im Gegensatz zu anderen nordamerikanischen Städten ist **Downtown** nicht gleichbedeutend mit zubetonierter Trostlosigkeit, sondern ein Musterbeispiel urbaner Vitalität. Von morgens bis abends sind die Straßen gefüllt mit Menschen, die hier zur Arbeit gehen, in den Straßencafés ihren Caffè Latte genießen, an der die gesamte Innenstadt umlaufenden Uferstraße joggen, ihre Kinder in den Wasserparks planschen lassen, eines der weitreichendsten Shoppingangebote Nordamerikas auskundschaften oder an einem der zahlreichen Stadtstrände die Aussicht auf die Skyline und den Pazifik genießen.

Angesichts dieser Kulisse kann es nicht verwundern, dass viele **Architekten von Weltruf** wie Norman Foster, Arthur Erickson und Moshe Safdie hier ihre Spuren hinterlassen haben. Das Ergebnis ist ein ebenso intimes wie harmonisches Nebeneinander von natürlichem Lebensraum und von Menschenhand geschaffener Urbanität. Beim Spaziergang durch die Innenstadt begegnen einem auf Schritt und Tritt imposante **architektonische Dokumente**, welche die knapp 150-jährige Geschichte der Stadt auf eindrucksvolle Weise widerspiegeln. Im unmittelbaren Stadtzentrum um den Robson Square sind dies die neoklassizistische, ursprünglich als Gerichtsgebäude gebaute Vancouver Art Gallery **2**, das imposante Hotel Vancouver **3** und die Christ Church Cathedral. Alle drei stammen ebenso aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wie das im Art déco erbaute Marine Building **12**, der im Beaux-Arts-Stil errichtete Sun Tow-

### Die Stadt in Zahlen

- › **Gegründet:** 1886
- › **Einwohner:** 2,4 Mio. (Großraum), 615.000 (Innenstadt)
- › **Einwohner/km<sup>2</sup>:** 2100
- › **Fläche:** 114 km<sup>2</sup>
- › **Höhe ü. M.:** 0–152 m

er und das mit Terrakotta-Ziegeln verkleidete Dominion Building. Typische Beispiele für den Baustil der 1960er- und 1970er-Jahre sind die von Vancouvers Stararchitekten Arthur Erickson entworfenen MacMillan-Bloedel-Gebäude an der nordöstlichen Ecke der Georgia und Thurlow Street, das Museum of Anthropology in der Nähe der Universität sowie der Robson Square und das damit verbundene Gerichtsgebäude. In jene Stilepoche gehört auch der im wahrsten Sinne des Wortes herausragende Lookout **9** nur wenige Schritte vom Canada Place entfernt. Von der Aussichtsplattform auf 130 Metern Höhe auf dem Dach des Bürokomplexes Harbour Centre bietet sich eine der schönsten Panoramaansichten über die Stadt.

Ein in jeder Hinsicht einschneidendes Ereignis in der Geschichte Vancouvers war die äußerst erfolgreiche **Weltausstellung im Jahr 1986**. Der von dem Deutschen Ed Zeidler als Pavillon Kanadas für die Expo entworfene Canada Place **11** ist heute das Wahrzeichen Vancouvers. Das mit seinen in der Form von fünf großen teflonbeschichteten Segeln wie ein riesiges Segelschiff in den Ozean ragende Gebäude wirkt auch noch ein Vierteljahrhundert nach seiner Fertigstellung modern und futuristisch. Zehn Jahre nach der Weltausstellung erfuhr das Stadtbild mit der Öff-



nung der unter Architekten umstrittenen, von der Öffentlichkeit jedoch mit großer Zustimmung aufgenommenen neuen Bibliothek 4 ein weiteres Wahrzeichen. Der von Moshe Safdie entworfene 100-Millionen-Dollar-Bau an der Robson Street erinnert mit seiner ovalen Form, den hohen Bögen und Terrakotta-Farben verblüffend an das Kolosseum in Rom. Den seit Mitte der 1980er-Jahre die Innenstadt prägenden glasverschalteten Stahlhochhäusern hat Vancouver den Beinamen „City of Glass“ zu verdanken. Mit dem Sheraton Wall Centre und dem 2009 eröffneten, über 200 Meter hohen Living Shangri-La ragen zwei Hotelbauten nicht nur höhenmäßig heraus aus der Hochhausarchitektur. Als drittes soll das ebenfalls von Arthur Erickson entworfene Ritz Carlton Hotel in der Skyline von Vancouver eine herausragende Stellung einnehmen. Nachdem der Baubeginn mehrfach verschoben wurde, soll es nun im Jahre 2013 fertiggestellt werden.

Nicht zuletzt der Einbettung in die atemberaubende Landschaft hat es Vancouver zu verdanken, dass sich die Stadt innerhalb der letzten 20 Jahre nach Los Angeles und New York City zum dritt wichtigsten **Standort der nordamerikanischen Filmindustrie** entwickelt hat. Rund 10% aller Hollywood-Filme werden in und um Vancouver gedreht, bei der Produktion von Fernsehserien ist Vancouver der wichtigste Standort hinter Los Angeles. Die Vancouver Film Studios gehören zu den bedeutendsten Film- und Fernsehstudios weltweit, weitere Unternehmen der Film- und Fernsehbranche haben ihren Sitz in verschiedenen Vororten. Mit einem Umsatz von über C\$ 1 Milliarde pro Jahr und über 35.000 Beschäftigten ist die Filmindustrie ein bedeutender Arbeitgeber. Auf den Straßen der In-

☐ *Der Hafen von Vancouver ist der zweitgrößte an der Westküste Nordamerikas*

## Vancouverism – Vancouvers Stadtplanung als weltweites Vorbild

*Ein Spaziergang entlang der Uferpromenade von Yaletown oder Cole Harbour ist eine Art Lehrpfad für das, was Vancouver zu einer der lebenswertesten Städte der Erde macht. Vancouvers natürliche Schönheit in Form des Ozeans und der schneebedeckten Berge erfreut hier ebenso das Auge wie die im Wasser dümpelnden Jachten und die modernen, glasverschalteten Hochhäuser. Daneben ist es jedoch das Neben- und Miteinander von Jungen und Alten, Skatern und Müttern mit Kinderwagen, Sonnenanbetern auf den großzügig angelegten Rasenflächen und Geschäftsleuten in Anzügen auf dem Weg ins Büro, die der Innenstadt von Vancouver eine fast schon europäisch anmutende Urbanität verleihen, die man im Rest Nordamerikas nur sehr selten findet.*

*Während sich fast alle amerikanischen Innenstädte seit Jahrzehnten entvölkern, leben in Vancouvers Stadtmitte immer mehr Familien, Singles, Rentner, sozial Schwache, aber auch Yuppies und wohlhabende Geschäftsleute Tür an Tür. Einst standen am Meeresarm False Creek, an den Vancouvers Innenstadt grenzt, Lagerhallen, Bahngleise und Schuppen. Seit einigen Jahren wird dort und in Coal Harbour, auf der anderen Seite der Halbinsel, auf der die City steht, aus dem Nichts ein bewohnbarer Stadtkern gebaut. Im Zentrum Vancouvers leben heute etwas mehr als 60.000 Menschen, während es beispielsweise im Kern Chicagos, einer viel größeren Metropole, nur 24.000 Bewohner sind. Allein in den vergangenen zehn Jahren*

*hat man in der City zusätzlichen Wohnraum für 20.000 Menschen geschaffen. Im Jahr 2020 sollen 100.000 Menschen im Stadtkern leben können.*

*Anstelle des „suburban sprawl“ in den USA, des Wildwuchses von uniformen Vorstädten mit den ewig gleichen Einfamilienhäusern und Supermärkten, ist in Vancouver eine Vielfalt von Wohnbauten entstanden. Sie haben eines gemeinsam: eine verdichtete Bauweise, die auf begrenzter Fläche für viele Menschen Raum schafft.*

*Die Innenstadt ist weder eine Bürowüste noch ein Getto für verarmte Minderheiten. Der Stadtregierung von Vancouver ist es in den vergangenen Jahrzehnten gelungen, in der City viel Wohnraum für Menschen aus allen Bevölkerungsschichten und Generationen zu schaffen. Wo in anderen Städten auf dem teuersten Boden Büros wie Pilze aus dem Boden schossen, machten die Vancouver Behörden Platz für Reihenhäuser und Wohntürme, Parkanlagen und kleine Firmen, Innenhöfe, Kinderkrippen und Freizeitzentren, Radwege und Baumalleen.*

*Besonders beeindruckend ist die Tatsache, dass wieder Familien in die Stadtmitte ziehen. 20 % des Wohnraums sind für Mieter mit kleinen Einkommen gebaut, 25 % für Familien reserviert. Familien suchen neben günstigen Wohnungen auch Sicherheit und Einrichtungen wie Kinderspiel-*

☒ „Vancouverism“ am Beispiel von Coal Harbour 